

Eigenverantwortliches Handeln

Sich selbst und andere dazu motivieren
ohne zu überfordern

Foto: WALTER HOEDEL / www.hodu.ch

HERZLICH WILLKOMMEN

Eigenverantwortung ist ein zentrales Thema im ärztlichen Alltag, sei es in der Zusammenarbeit mit den Patienten, sei es im Reflektieren des eigenen Handelns, nicht zuletzt aber auch in gesundheitspolitischen Fragen. Wie oft steht und fällt das weitere Ergehen eines Patienten mit seiner Fähigkeit, die notwendige Lifestyle-Modifikation konsequent umzusetzen. Wie oft ist der Verlauf einer Krankheit durch eine mangelhafte Therapietreue geprägt. Obwohl sich der Arzt zuweilen als einsamer Rufer in der Wüste fühlen mag, ist es doch immer wieder ermutigend, Patienten auf ihrem Weg zu begleiten und zu beobachten, wie sie Verantwortung übernehmen und im Umgang mit ihrer Krankheit eine grosse

Kompetenz entwickeln. Aber nicht nur unsere Patienten – auch wir selbst stehen immer wieder vor der Herausforderung, unsere Werte und unser Handeln in Übereinstimmung zu bringen.

An der kommenden Tagung im Ländli wollen wir neben Zeit für Begegnungen und Entspannung der genannten Thematik nachspüren und neue Impulse erhalten, wie wir uns selbst und unsere Patienten zu eigenverantwortlichem Handeln motivieren können.



REFERENT



lic. theol. Reiner Bamberger, Supervisor / Dozent / Coach

Nach dem Theologiestudium an der STH Basel war Reiner Bamberger als Pastor und Jugendsekretär tätig. Seit 1996 arbeitet er teilzeitlich als Dozent am Theologischen Seminar St. Chrischona. Er hat zudem einen Master in Supervision, Coaching und Organisationsentwicklung und ist sowohl beim Gemeindeverband FEG Schweiz als auch übergemeindlich in der Beratung von Pastoren und Gemeindemitarbeitern engagiert. Das Thema Eigenverantwortung begleitet und prägt sein Denken und Lehren schon lange, sodass wir auf wertvolle Impulse gespannt sein können.

Reiner Bamberger ist seit über 30 Jahren verheiratet, hat drei erwachsene Kinder und einen Enkel.

TAGUNGSTEAM

Ruedi Akert, Manuel Zürcher, Barbara Weiss-Egg

PROGRAMM

Samstag, 13. Juni 2015

- (12.00) (Für früher anreisende Gäste: Möglichkeit des gemeinsamen Mittagessens am AGEAS-Tisch)
- ab 14.00 Eintreffen der Tagungsteilnehmer, Getränke und Früchte
- 15.00 Begrüssung
- 15.15 Referat von R. Bamberger: „Eigenverantwortung – eine heilsame Ressource in der Beratungsbeziehung“
- 16.15 Pause mit Kaffee und Kuchen
- 16.45 Workshops (Session A)
- 18.15 Abendessen
- 20.00 Workshops (Session B)
- 21.00 - 21.45 Optionales Abendplenum mit persönlichen Berichten, Büchertipps, Bibeltexten, Austausch und Gebet; alternativ Nutzung des Wellness-Angebotes (bis 22 Uhr)

Sonntag, 14. Juni 2015

- 8.00 Angebot einer Morgenbesinnung, bei schönem Wetter unter freiem Himmel
- ab 8.00 Frühstücksbuffet
- 09.30 Gottesdienst: Predigt zu Galater 6, 7-10 von R. Bamberger: „Säen und Ernten – Das Leben selbst in die Hand nehmen“
Musikalische Mitwirkung bei der Liedbegleitung ist erwünscht!
- 10.45 Pause mit Getränken und Früchten
- 11.15 Impulse aus den Workshops, persönliche Berichte und Informationen von AGEAS-Mitgliedern, abschliessende Gedanken und gemeinsames Gebet
- 12.30 Mittagessen
- 14.00 AGEAS-Mitgliederversammlung; Nicht-Mitglieder haben die Möglichkeit, das Wellness-Angebot, das Seebad und die hauseigenen Ruderboote zu nutzen.

WORKSHOPS

1	Gesunde und Kranke - solidarisch miteinander unterwegs "Gesundheit und Solidarität" - ein einfach realisierbares Krankenkassenprämienmodell für die Praxis, das eigenverantwortliches Verhalten der Gesunden fördert und die Schwachen mitträgt und begünstigt.	Dr. med. Andreas Rohner, Ebnat-Kappel FMH Allgemeine Innere Medizin, Hausarzt
2	Wo bleibt die Eigenverantwortung meiner Patienten? „Bin ich eine (christliche) Droge für meine PatientInnen oder Lotse in gefährlichen Gewässern?“ aus der Sicht eines Hausarztes	Dr. med. Ruedi Akert, Oberdiessbach FMH Allgemeine Innere Medizin, Hausarzt (seit kurzem pensioniert)
3	Spannungsfeld Spitalalltag Lassen die gegebenen Strukturen, Hierarchien und der Status als Angestellter überhaupt Spielraum für Eigeninitiative? Oder bieten sich in diesem Rahmen vielleicht gar besondere Chancen?	Dr. med. Manuel Zürcher, Aarau FMH Chirurgie, Oberarzt
4	Motivierende Gesprächsführung Motivation zu eigenverantwortlichem Handeln und zu Verhaltensänderungen jeglicher Art ist nicht Voraussetzung, sondern Ziel dieses sehr praxisorientierten und wertschätzenden patientenzentrierten Beratungskonzeptes.	Dr. med. Beat Schär, Winterthur FMH Allgemeine Innere Medizin, FA Psychosomatische und Psychosoziale Medizin, Hausarzt Dr. med. Hans-Rudolf Pfeifer, Affoltern am Albis FMH Psychiatrie und Psychotherapie
5	Kardiovaskuläre Prävention mit Langzeiteffekt Anhand der zwei Bereiche Rauchstopp-Beratung und Motivation zu mehr Bewegung diskutieren wir Möglichkeiten (und Grenzen) der ärztlichen Intervention: Was hat sich bewährt? Welche Tools und Tipps sind hilfreich? Wie überwindet man Rückschläge?	Dr. med. Friederike Matter, Heiligenschwendi Kardiologin, Oberärztin
6	Gemeinsames Gebet Wir nehmen uns Zeit, füreinander zu beten. Im Aufschauen zu Jesus schöpfen wir neue Kraft, erhalten Impulse und Weisheit für anstehende Entscheidungen.	Schwester Léonie Brühlmann, Diakoniegemeinschaft Ländli, Oberägeri



ORGANISATORISCHES

Tagungsort

Zentrum Ländli, Im Ländli 16, 6315 Oberägeri
Tel. 041 754 92 14

www.zentrum-laendli.ch | Email: seminare@laendli.ch

Kinderbetreuung

Es wird Kinderbetreuung angeboten. Wir bitten um frühzeitige Anmeldung! Pro Familie ist nach Möglichkeit die Mithilfe eines Elternteils während ca. 1-2 Stunden erwünscht.

Tagungsbeitrag bei Anmeldung bis zum 8. Mai 2015:

CHF 120.- Arzt/Ärztin oder Gast

CHF 80.- Assistenzarzt/-ärztin

CHF 60.- Partner/-in

gratis Studierende oder Missionsärzte/-innen

Tagungsbeitrag bei Anmeldung nach dem 8. Mai 2015:

CHF 140.- Arzt/Ärztin oder Gast

CHF 100.- Assistenzarzt/-ärztin

CHF 80.- Partner/-in

CHF 20.- Studierende oder Missionsärzte/-innen

Unterkunft und Verpflegung

Es stehen rund 80 Betten hauptsächlich in Einzel- und Doppelzimmern zur Verfügung; wenige Mehrbettzimmer. Berücksichtigung nach Datum der Anmeldung.

Den Gästen steht der Wellness- und Fitnessbereich inkl. Hallenbad, Whirlpool, Dampfbad, Sauna, Seebad, Ruderboote, Tischtennis etc. kostenlos zur Verfügung.

Preise pro Person (Vollpension inkl. Kurtaxe)

CHF 158.- EZ mit WC/Dusche

CHF 112.- EZ mit fliessend Wasser

CHF 152.- DZ mit WC/Dusche

CHF 104.- DZ mit fliessend Wasser

CHF 132.- Dreibettzimmer mit WC/Dusche

CHF 80.- Mehrbettzimmer für Studenten

Kinder im Elternschlafzimmer

0.-/45.-/60.- unter 5 Jahre / 5-10 Jahre / 10-16 Jahre

CHF 20.- Zusätzliches Mittagessen am Samstag

ANREISE

Mit dem Auto

- über Zug (Autobahnausfahrt Baar; Richtung Ägeri) - via Oberägeri (Richtung Morgarten) bis Ländli
- über Sattel - Morgarten - Ländli
- über Ratenpass - Oberägeri - Richtung Morgarten - Ländli

Mit dem ÖV:

- SBB bis Bahnhof Zug; ZVB-Bus Nr. 1 bis „Oberägeri, Station“, dann ZVB-Bus Nr. 9 bis Ländli. Für knapp anreisende Gäste steht der Ländli-Bus um 11:40 Uhr bzw. 14:40 Uhr bei der Busstation Oberägeri („Oberägeri, Station“) bereit und bringt sie direkt bis vor das Zentrum.
- Südostbahn bis Sattel-Ägeri, dann ZVB-Bus Nr. 9 bis Ländli

ANMELDUNG

Wenn möglich bis 22. Mai 2015 mit Anmeldekarte oder online über www.ageas.ch (Berücksichtigung nach Eingangsdatum der Anmeldung)

Postadresse: AGEAS, c/o VBG-Sekretariat, Zeltweg 18, 8032 Zürich, Tel. 044 262 52 47, Fax 044 262 01 60.

Es wird eine Anmeldebestätigung versandt.

Allgemeine Fragen zur Tagung an Barbara Weiss-Egg, tagung@ageas.ch